



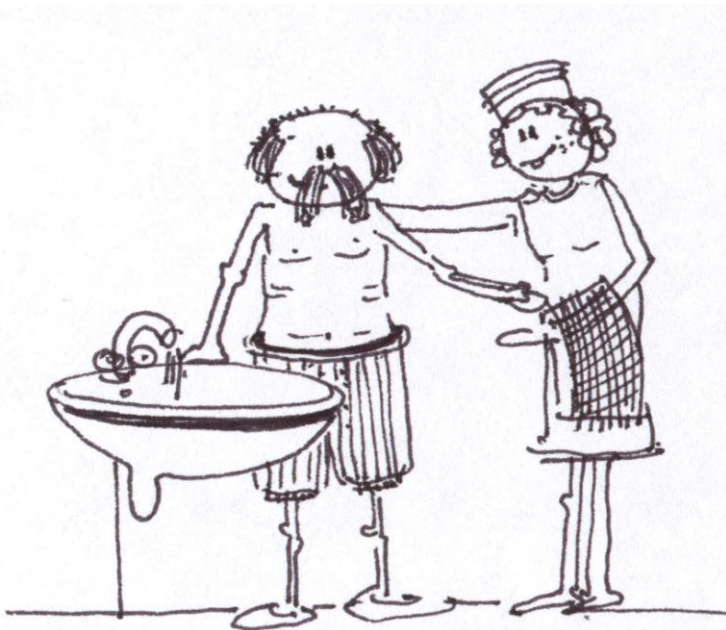
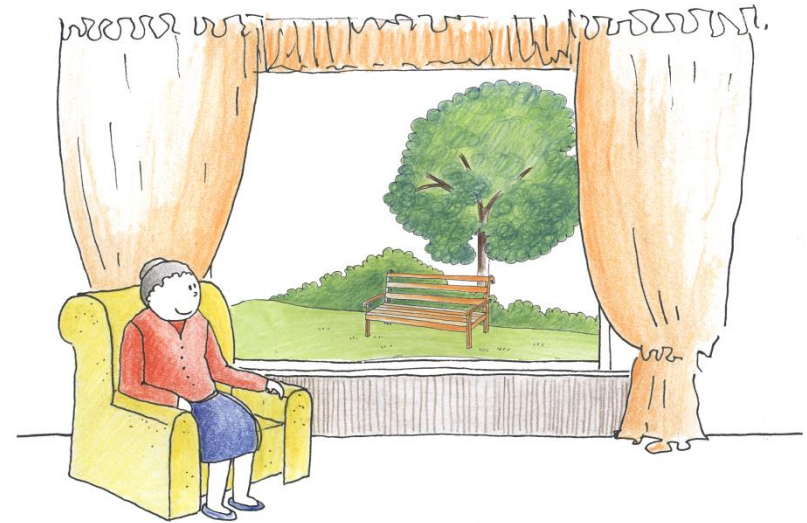
*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*



**Versorgungsstrukturen und Wohnformen
für Menschen mit Demenz
Wo stehen wir? Wo geht es hin?**

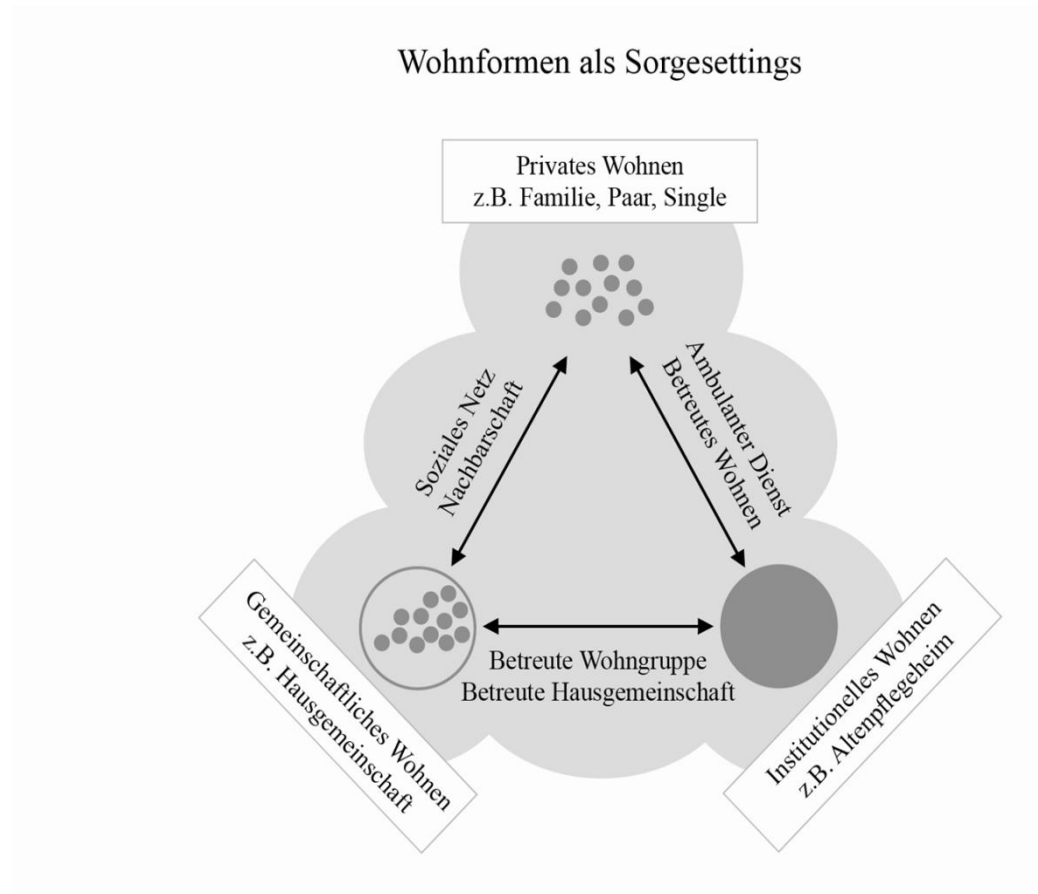
Wohnst Du noch?

oder....



Wirst du schon versorgt?

- Verknüpfung Wohnform und Daseinssicherung
- Grad der Autarkie über die Entscheidung wer versorgt und wie versorgt wird
- Selbstbestimmung versus Versorgungssicherheit
- Wohnqualität wird bestimmt durch Handlungsqualität (agency) und expressive Qualität (Identity)



„**eigene vier Wände**“ haben höchste Wertepriorität

Strategien um Verbleib zu ermöglichen:

Räumliche Strategien: Wohnraumanpassung

Technische Strategien: Lösungen zu Verbesserung von Sicherheit, Kompetenz etc.

Soziale Strategien: Familie, Nachbarn, soziale Dienste, Pflegende Osteuropa

Risiko bei Demenz fünffach erhöht

Wesentliche Einflussfaktoren

1. Soziale Infrastruktur
2. Individuelle Merkmale der Krankheitssymptome

Erkenntnis:

Je früher Pflegende Unterstützung erhalten, desto eher gelingt häusliche Versorgung

Problem: Wie werden betroffene Familien rechtzeitig erreicht?

***Heime einerseits Sinnbild
für Ausgrenzung bei
Hochaltrigkeit, Krankheit
und Pflegebedürftigkeit ...***



***...aber auch Versorgungsform, die noch trägt, wenn
alle anderen Versorgungsoptionen überfordert sind***

Vielfalt von Versorgungskonzepten und Wohnformen

Segregativ
oder
Integrativ?

Haus-
gemeinschaft
?

Spezialisierter
Wohnbereich
?

Tagesbe-
treuung
?



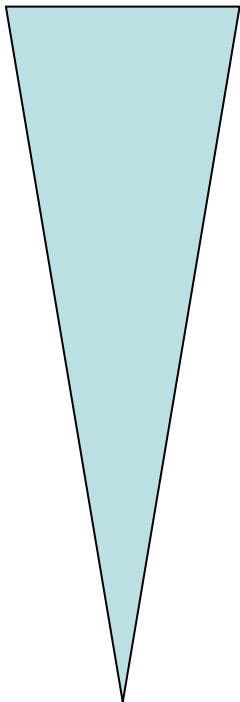
Pflegeoase
?

Vielfalt von Wohn- und Versorgungsformen

S
p
e
z
i
a
l
i
s
i
e
r
u
n
g

Integrativ

durchgängig gemeinsame Pflege und Betreuung



Trennung Mahlzeiten / Beschäftigungsangebote

Tagesbetreuung

Demenzwohngruppe / Special Care Unit

→ ohne Spezifizierung

→ Mobilität / Verhalten / Schweregrad / Pflegeaufwand

→ Unterbringungsbeschluss

Pflegeoase

segregativ

Wieviel Spezialisierung?

Nach
Krankheitsbild?
Schweregrad?
Verhalten?
Pflegebedarf?



Aber auch spezialisierte Normalität?



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

Nach Lebensstil?

Nach Religion?

Nach Ethnie?

- Königsweg – kleinräumige Wohn- /Versorgungsformen
- Mögliche Grenzen
 - herausfordernde Verhaltensweisen
 - sehr schwere Demenz und Pflegebedürftigkeit
 - besondere Bedarfslagen
 - aber auch personelle Ressourcen!



Wird von vielen als ideale Versorgungsform gesehen

Vorteile:

Wohnortnähe, Normalität und Selbstbestimmung bei relativ hoher Versorgungssicherheit

Verbreitung: außer in Berlin vielerorts nur Nischenangebot

Rechtliche Situation: Je nach Bundesland Unterschiede in der ordnungsrechtlichen Zuordnung

Häufiges Problem: Finden von geeignetem Wohnraum

Für Demenz nicht geeignet?

Grenzen:

Selbst- und Fremdgefährdung, Erfordernis von 24-h-Betreuung

Konzeptionelles Defizit

Was wird von entwickelten Handlungsanleitungen umgesetzt?

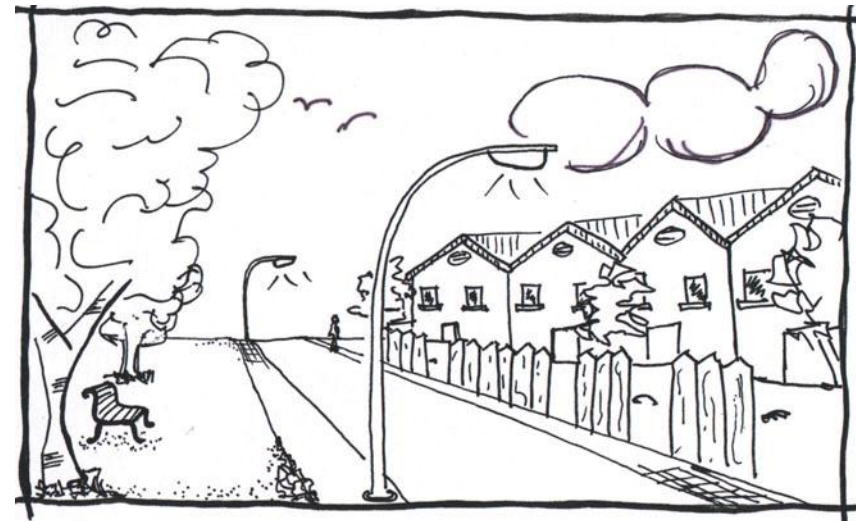
Beispiel: Kieler Servicehäuser der Arbeiterwohlfahrt

(www.awo-pflege-sh.de)

Studie USA/GB: sieht großes Potenzial der Versorgungsform

Wohnen immer eingebunden
in die räumliche und soziale
Infrastruktur eines überschaubaren
Bereichs, dem Quartier

Vertraute Nachbarschaft und
soziale Kontakte im Quartier
können eine erste unterstützende
Funktion bei nachlassenden
Kompetenzen bieten und
Sicherheit vermitteln



Leitkonzept: Sozialraumorientierte Versorgungsansätze

Ziel: wohnortnahe Versorgung pflegebedürftiger Menschen im vertrauten Umfeld

Beispiele:

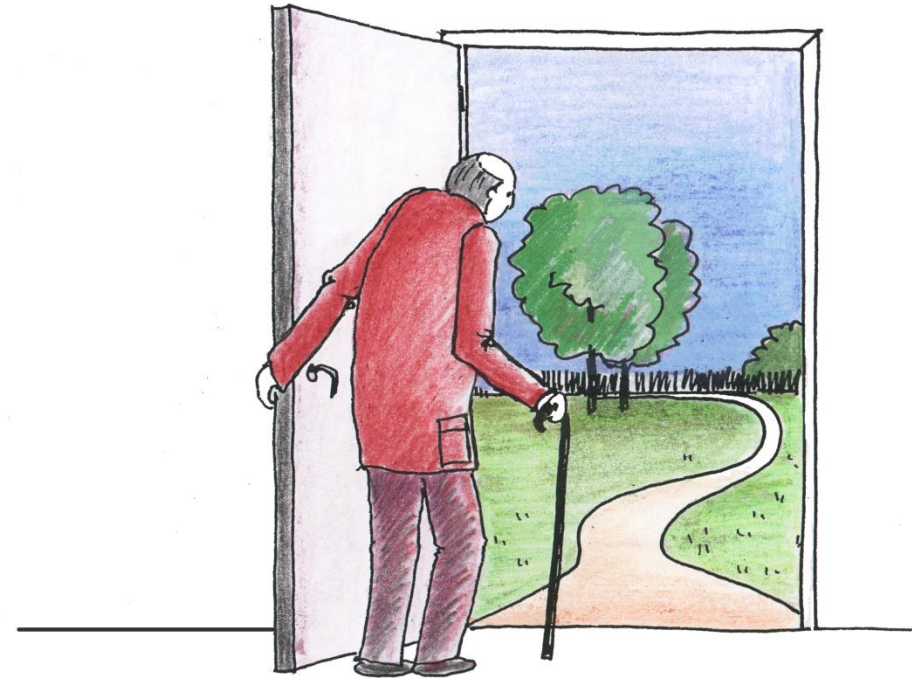
- Netzwerk: Soziales neu gestalten SONG (www.netzwerk-song.de)
- Demenzfreundliche Kommune (www.aktion-demenz.de)

Neue Rolle Heime: KDA - 5. Generation - Quartiershaus

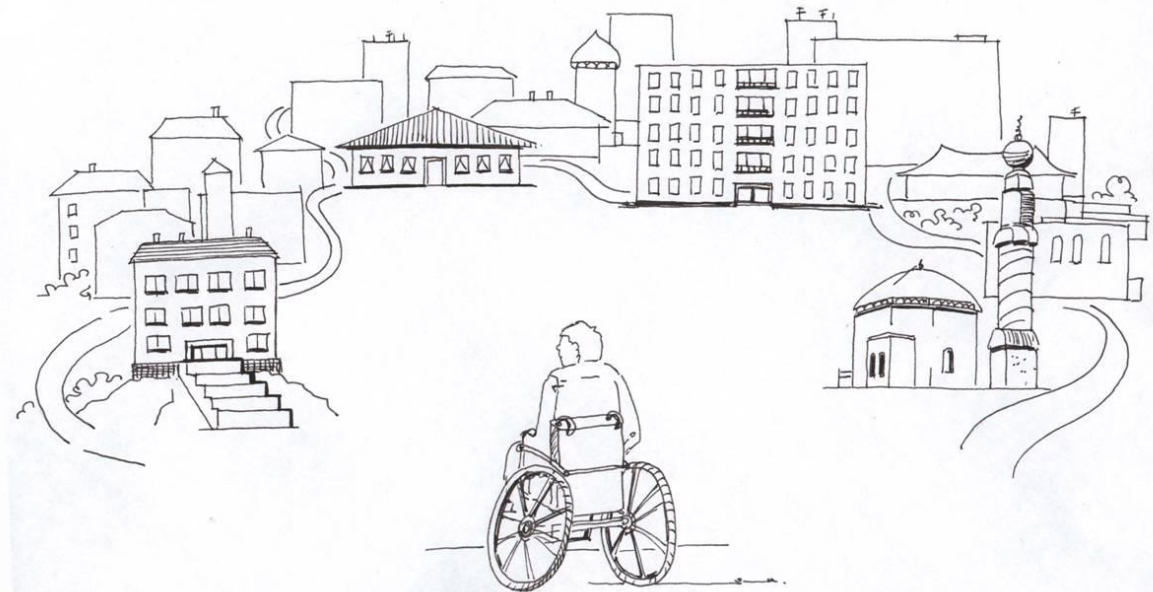
➔ Orte der Begegnung im Quartier

Auch außerhäusliche
Umwelten müssen
entsprechend gestaltet sein

(Studie: Inclusive Urban
Design)



Nicht räumlich definierte Lösungen als Basis der Versorgung, sondern bedarfsgerechte Dienstleistungen, die in einem breiten Spektrum unterschiedlicher, miteinander vernetzter Settings erbracht werden können



Wie gelingt die Verzahnung?



Die wahrhaft menschliche Qualität besteht
nicht aus Intelligenz, sondern aus Phantasie

(Terry Pratchett 2004)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Bildnachweis:

Alle verwendeten Bilder:
Demenz Support Stuttgart gGmbH